

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

Ordnungsarbeiten

Landesarchivdirektor W. Hofrat Dr. Alois Zauner ordnete nach der Übergabe des letzten Teiles des Herrschaftsarchivs Dorff bei Schlierbach (gemeinsam mit VB Franz Scharf) diesen nicht unbedeutenden Bestand. Er umfaßt nunmehr 58 Urkunden, 41 Schachteln Akten sowie 51 Handschriften. Hervorzuheben ist besonders die Korrespondenz des Freiherrn Eduard Haydn (1815-1895), welcher 1848 Abgeordneter in der Frankfurter Paulskirche war und in der Folge längere Zeit Mitglied sowohl des Landesausschusses als auch des Landtages und des Reichsrates war.

OArchRat Dr. Georg Heilingsetzer ordnete und verzeichnete den Nachlaß des früheren österreichischen Vizekanzlers und Heimwehrführers Ernst Rüdiger Graf Starhemberg (gest. 1956). Der Nachlaß (8 Schachteln) betrifft in der Hauptsache die Zeit nach 1945 (Briefe, Zeitungsausschnitte etc.). Der historisch interessantere Teil aus den 30-er Jahren dürfte heute nicht mehr vorhanden sein. Ferner sichtete Dr. Heilingsetzer gemeinsam mit zwei Ferialpraktikanten Teile des Herrschaftsarchivs Traun (Bestand Schloß Petronell, NÖ.).

OArchRat Dr. Klaus Rumpler ordnete im Berichtsjahr 1988 den Nachlaß des im Jahre 1983 verstorbenen früheren Landesarchivdirektors und Professors für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Wien Alfred Hoffmann. Er umfaßt 35 Schachteln mit Manuskripten, Vorlesungsexzerptsowie einem umfangreichen Briefwechsel. Der Nachlaß ist gesperrt und kann vorläufig nur mit Bewilligung der Direktion eingesehen werden. Dr. Rumpler ordnete und verzeichnete auch das kleine Archiv der nicht mehr bestehenden "Gesellschaft für Frühmittelalterforschung", Ländergruppe Oberösterreich und Salzburg.

Seitens der Registratur (ORev Willibald Mayrhofer, VB I Franz Scharf, VB I Josef Wiesmayr, VB I Markus Windhager und VB I Engelbert Lasinger) wurden ca. 900 Faszikel der Bezirkshauptmannschaften Steyr und Freistadt gesichtet und geordnet, die Einschachtelung des Franziszeischen Katasters wurde abgeschlossen sowie eine Quellensammlung von Dokumenten und Akten in fremden Archiven aufgearbeitet. Die Skartierung verschiedener Akten des Amtes der o.ö. Landesregierung wurde fortgesetzt (VB I Josef Wiesmayr, VB I Markus Windhager). Ferner bereitete die Registratur 336 Entlehnungen von Landesregierungs-Akten vor, dies bedeutet gegenüber 1987 eine Steigerung von 35 %!

Die EDV-mäßige Erfassung von Akten der BH's Steyr und Freistadt wurde fortgesetzt und abgeschlossen.

Der Einbau einer Compactus-Anlage im 5. Stock des Speichergebäudes erforderte von den Bediensteten der Registratur darüber hinaus zusätzliche 554 Arbeitsstunden zwecks Umräumarbeiten.

A r c h i v a l i e n s c h u t z

OArchR Dr. Georg Heilingsetzer unterzog das Schloßarchiv Helfenberg einer kurzen Besichtigung und ordnete bei dieser Gelegenheit einen kleineren Bestand (19./20. Jahrhundert).

ORev Willibald Mayrhofer und VB I Franz Scharf besichtigten im Berichtsjahr 1988 die Registraturen des Kreisgerichts Steyr, des Bezirksgerichts Vöcklabruck und der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen. Darüber hinaus wurden die Gemeindearchive von St. Florian und Kronstorf überprüft.

N e u e r w e r b u n g e n

Im Berichtsjahr 1988 erhielt das O.Ö. Landesarchiv sowohl von öffentlicher als auch von privater Seite durch Übergabe, Erwerbung oder Depositionierung wieder eine große Zahl von Archivalien, welche eine wertvolle Ergänzung der Archivbestände darstellen. Im Folgenden seien die wichtigsten Neuerwerbungen angeführt:

von öffentlicher Seite:

Volksgerichtsakten (1946-1954) sowie politische Strafakten (1934-1945), insgesamt 282 Faszikel (übernommen vom LG Linz, Bestand gesperrt!);

Akten verschiedener Geschäftsbereiche des BG Windischgarsten (1900-1957), übergeben vom BG Windischgarsten;

Grundbuchsanlegungsakten, Gerichtsakten mit verschiedenen Registern und Verzeichnissen (1905-1957), übernommen vom BG Weyer;

Grundbuchsanlegungsakten des BG Frankenmarkt (übergeben vom BG Frankenmarkt);

versch. Akten und Handschriften des BG Linz 1898-1915 (übernommen vom BG Linz);

Pflegschafts-, Verlassenschafts- und Pupillarakten (18./19. Jh.) aus dem KG Ried im Innkreis (historisch interessant);

VR-Akten (1936/37) und Ns-Akten (bis 1957), übergeben vom KG Steyr;

Röntgenbilder und -akten (1941-1949) der Landesfrauenklinik Linz (übergeben von der Landesfrauenklinik Linz);

Erhebungsbögen 1945 (übergeben vom Amt der o.ö. Landesregierung, Präsidium);

Landeshauptmann-Tagebuch 1980-1983, 281 Faszikel (übergeben vom Büro LH Dr. Josef Ratzenböck);

mehrere Verträge des Landes Oberösterreich (Abschriften und Originale, übernommen vom Amt der o.ö. Landesregierung, Präsidium);

Abhandlung über das frühere Braunkohlenbergwerk in Wildshut (Spende des o.ö. Landesmuseums, Bibliothek).

von privater Seite:

W.Hofrat Prof. Dipl.-Ing. Hermann Danninger schenkt dem Land Oberösterreich sein umfangreiches Archiv "Familienpolitik". Die EDV-mäßige Aufschlüsselung dieses Bestandes wird von Herrn Prof. Danninger selbst besorgt, sodaß er vorläufig noch in dessen Verwahrung verbleibt.

Teile des Herrschaftsarchivs Dorff bei Schlierbach (übergeben von Baron Gottfried Haydn, Schlierbach, siehe auch Ordnungsarbeiten);

das Archiv der aufgelösten "Gesellschaft für Frühmittelalterforschung", Ländergruppe Oberösterreich und Salzburg übergab Herr Prof. Dr. Kurt Holter, Wels (siehe auch Ordnungsarbeiten).

Die Gemeinde Thalheim bei Wels übergab das Firmenarchiv der ehemaligen Ziegelwerke Würzburger (schlechter Erhaltungszustand, muß erst getrocknet werden).

n kleineren Erwerbungen seien hervorgehoben:

Zwei Schriftstücke des Steyrer Stahlschneidemeisters Michael Blümhuber (Spende Frau Dr. Elisabeth Löw, Linz);

Ahnenlisten verschiedener Familien (Spende Dr. Hans Tentschert, Linz);

Schreiben Kaiser Franz Stephans I. betreffend die Verlegung von Kavallerie-Regimentern (1746), Aufdingungs- und Freisagungsprotokolle der Zimmerer zu Aistersheim und Hofkirchen 1770-1795 (Erwerbungen vom Dorotheum in Wien);

Urkunde Kaiser Friedrichs III. betreffend Salzhandel zwischen Gmunden und Enns 1465; Landtagseinberufung für die Stadt Enns 1616; Schreiben Kaiser Ferdinands II. an die Stände betreffend Verproviantierung von Truppen 1626 (Erwerbungen Dorotheum Wien);

Wappenverleihung für Heinrich Eitlperger, Ratsbürger zu Schörfling durch Matthias Freißleben, Kanonikus des Kollegiatstiftes Mattsee 1638 (Erwerbung Frau Irene Freiesleben, Hamburg);

Schreiben Kaiser Karls VI. an die Stadt Enns wegen Entsendung bevollmächtigter Vertreter zum Linzer Landtag 1714; Befehl Herzog Karl Albrechts von Bayern an die Stände wegen Verpflegung bayerischer und französischer Truppen 1741 (Erwerbung Auktionshaus Stargardt, Marburg).

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

B i b l i o t h e k

Im Berichtsjahr 1988 konnte die Bibliothek durch Kauf, Spenden und Tausch einen Zuwachs von 716 Werken in 939 Bänden verzeichnen. Landkarten wurden keine erworben. Vom Buchbinder Ammering in Ried wurden 144 Bände Zeitschriften und Gesetzesblätter fest gebunden, vom hauseigenen Buchbinder 348 Monographien.

Unter den **N e u e r w e r b u n g e n** hervorzuheben:

Archivum Coronae regni Bohemiae. 1158-1346. Editio diplomatum phototypica. Prag 1982/83.

Fälschungen im Mittelalter. Bd. 1-5. Hannover 1988.

Der Reichstag zu Speyer 1570. Bd. 1.2. Göttingen 1988.

Die Tagebücher von Joseph Goebbels. T. 1 ff. München 1987.

Journal für Freymaurer. Bde. 1-12. Nachdruck. Mödling bei Wien 1988.

Schwazer Bergbuch. Faksimilie-Ausgabe. Graz 1988.

Ungedruckte **H o c h s c h u l a r b e i t e n** :

Seitlinger Thomas: Beiträge zur Geschichte der Stände und Landtage

Österreichs ob der Enns von 1588-1591. Wien 1987. (Dipl.Arb.)

Götzl, Georg Dietrich: Die Agitation und Propaganda der Heimwehrbewegung gegen das parlamentarisch-demokratische System der Ersten österreichischen Republik in den Jahren 1927-1933. Bd. 1.2. Wien 1987. (Diss.)

Brandt, Michael: Der Bibliothekssaal der Zisterzienserabtei Schlierbach in Oberösterreich. Münster 1986. (Mag.Arb.)

Mühlbacher-Parzer, Alfred: Beiträge zur Sepulkralkunst des 19. Jahrhunderts in Oberösterreich: Grab und Denkmal. Bd. 1-3. Salzburg 1988 (Diss.)

Anzengruber, Roland: Beiträge zur Geschichte des Benediktinerstiftes Lambach im 17. Jahrhundert. Salzburg 1983. (Diss.)

Pötschner, Felicitas: Das Stadttheater Grein und seine Dilettantengesellschaft 1791-1985. Bd. 1.2. Wien 1987. (Diss.)

Stockinger, Josef: Die Entwicklung der Arbeiterbewegung in der Stadt Steyr und ihrer Umgebung von 1918-1934. Salzburg 1986. (Diss.)

Reiter, Erich: Vorarbeiten zu einer Edition des ältesten Mondseer Traditionsbuches. Wien 1988 (Diss.)

Sirninger, Franz: Restriktionen kommunaler Umweltpolitik am Beispiel der Stadt Linz. Wien 1988 (Diss.)

U n g e d r u c k t e A r b e i t e n aus den Reihen unserer Benutzer:

Fuchshuber, Josef: Zur Geschichte des Fürhappergutes. Ansfelden 1988

Fuchshuber, Josef: Zur Geschichte des Hansjörgergutes. Ansfelden 1988

Fuchshuber, Josef: Zur Geschichte des Windsbergergutes. Ansfelden 1988

Fuchshuber, Josef: Zur Hausgeschichte des Hutter-Gutes in Fürhappen 3, Ansfelden. Ansfelden 1988

Glasner, Josef: Das Mörtlhäusl oder s'Hager. Hirschbach 1988

Glasner, Josef: Der Hof zu Hollerstein. Hirschbach 1988

Kammerstätter, Peter: Haider Franz. Linz 1987

Kammerstätter, Peter: Lotteraner Max - 60 Jahre. Linz 1988

Marschner, Werner: Der Markt Perg und seine Bevölkerung. Perg 1987

Meindl, Hans: Das Kruggut in Pirchhorn Nr. 2, Gem. Hargelsberg. Linz 1988

N e u e P e r i o d i k a :

Kunst und Kirche. 1971 ff., Linz

Quellen und Darstellungen zur Geschichte von Wels. 1 ff., Wels

Waidhofner Heimatblätter, 3 ff., Waidhofen

Jahrbuch (des) Vorarlberger Landesmuseums-Verein. 1976/77 ff., Bregenz.

Von OSR Rudolf Moser, Gunskirchen, erhielt die Bibliothek eine besonders große Bücherspende. Auch allen anderen Spendern sei hier unser Dank ausgesprochen.

Um der Personalnot in der Bibliothek entgegenzuwirken, stellte die Personalabteilung für die Zeit vom 13.4. bis 9.12.1988 eine Halbtags-

kraft in b, Frau Ulrike Kainz, zur Verfügung, die fast ausschließlich für die Titelaufnahme eingesetzt wurde. Leider wurde Frau Kainz, nachdem sie sich gut eingearbeitet hatte, über Veranlassung der Landesanstaltendirektion nach diesem Zeitraum wieder versetzt.

Ferialpraktikanten standen der Bibliothek 1988 nicht zur Verfügung.

Am 20. österr. Bibliothekartag, der vom 5.-10. September in Linz stattfand, nahmen M. Pertlwieser und S. Schwaiger teil.

Z e i t g e s c h i c h t e u n d D o k u m e n t a t i o n

Die Bemühungen der Abteilung Zeitgeschichte und Dokumentation, der schon im Haus befindlichen und noch laufend hereinkommenden Materialmassen Herr zu werden, konzentrieren sich immer mehr auf den (begleitenden) EDV-Einsatz. Im Berichtsjahr konnten die Großbestände der Bezirkshauptmannschaften Steyr und Freistadt (bis 1945) durch Computerverfassung erschlossen werden. Völlig überarbeitet und neu erfaßt wurde auch der Bestand "Politische Akten", die Arbeiten an anderen Spezialsammlungen wurden fortgesetzt. Obwohl es in dieser Frühphase immer neue Anforderungen und Probleme zu lösen gilt, sind die Erfahrungen mit der EDV-Anwendung grundsätzlich positiv. Lediglich Personalprobleme verhindern wesentlich größere und offensichtlichere Fortschritte bei der Bestanderschließung.

Der Referent war mit der Gestaltung der Räume zur Zeitgeschichte und einem Katalogbeitrag ("Von der Grundherrschaft zur Bezirkshauptmannschaft") an der Vorbereitung der Landesausstellung in Schloß Weinberg beteiligt.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Harry Slapnicka konnte Band 6 der Reihe "Oberösterreicher" herausgebracht werden.

F o t o a r c h i v u n d K o p i e r s t e l l e

In der hauseigenen Fotostelle wurden 1988 3818 Negative angefertigt, davon wurden 2033 Negative versandt.

Von der Zentralregistratur wurden 3000 Reproduktionen angefertigt.

Das Fotoarchiv hatte somit 1988 einen Zuwachs von 4785 Reproduktionen zu verzeichnen.

Weiters wurde von der Zentralregistratur die Verfilmung der Erhebungsbögen von 1951 abgeschlossen und dem O.Ö. Landesarchiv 106 Filme (ca. 250.000 Aufnahmen) übergeben.

Mittels Kopiergerät Canon NP 3525 wurden 1988 77.739 Kopien hergestellt, von denen 12.414 von auswärtigen Interessenten bestellt wurden.

A r c h i v b e n ü t z u n g

Die Benutzerzahl im Lesesaal stieg im Jahre 1988 von 612 Personen (1987) auf 632 Personen. Dies bedeutet einen Zuwachs von 3,5 %, gegenüber den Zuwachsraten der letzten Jahre zwar eine Verlangsamung, trotzdem aber muß gesagt werden, daß die Lesesaalbenützung in den vergangenen Jahren an eine Kapazitätsgrenze gestoßen ist. Dies wird dadurch

deutlich, daß auch die Anzahl der vorgelegten Archivalien ebenso kontinuierlich ansteigt: 1988 wurden 4538 mal (1987: 4045) Archivalien und 861 mal (826) Bücher vorgelegt. Dies bedeutet bei den Archivalien eine Steigerung von nicht weniger als 12,2 %. Bedenkt man, daß diese seit Jahren kontinuierlichen Zuwachsraten mit keiner Personalaufstockung einhergehen, so wird deutlich, daß wesentliche Aufgaben des Archivs (Skartierung, Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten) nicht oder nur mehr unzulänglich erfüllt werden können, da die Aushebe- und Einstellarbeiten einen immer größeren Zeitaufwand erfordern.

Gliedert man die Archivbesucher nach ihrer Berufsangehörigkeit, so stehen an erster Stelle mit 169 Besuchern die Rentner und Pensionisten, gefolgt von 143 Personen, welche in einem Angestellten- oder Arbeitsverhältnis standen. 103 Benützer waren Selbständige, Private oder in der Landwirtschaft tätig, 99 Archivbenützer befanden sich noch in Ausbildung (Schüler, Studenten), 89 Personen waren Beamte, darunter auch Volks-, Hauptschul- und AHS-Lehrer sowie 11 wissenschaftliche Beamte. 20 Benützer waren an in- und ausländischen Universitäten tätig, 15 Personen waren in einem geistlichen Beruf tätig. Wie in den vergangenen Jahren, so stand auch 1988 die Familienforschung wieder im Mittelpunkt des Besucherinteresses (226 Benützer), 181 Besucher arbeiteten an heimatkundlichen und landesgeschichtlichen Fragen, während 51 Personen rechtliche Aspekte (Servitute, Weg- und Wasserrechte usw.) behandelten. Die restlichen Besucher interessierten sich für die ganze Spannweite geschichtlicher Fragen, von der Heraldik bis zur Diplomatie und Kunstgeschichte.

OArchRat Univ.Prof. Dr. Siegfried Haider erstellte 6 Gutachten über die heraldisch einwandfreie Gestaltung von Gemeindewappen, während VB I Thomas Edlbauer im Jahr 1988 227 Erbhofanträge bearbeitete.

W i s s e n s c h a f t l i c h e T ä t i g k e i t

Die erst im Herbst 1987 konzipierte Landesausstellung "Das Mühlviertel" im Schloß Weinberg brachte auch für die wissenschaftlichen Beamten des O.Ö. Landesarchivs einen erheblichen Arbeitsaufwand, mußten doch in relativ kurzer Zeit sowohl ein Konzept für den historischen Teil der Ausstellung erarbeitet, als auch die entsprechenden Katalogbeiträge verfaßt werden.

OArchR Dr. Georg Heilingsetzer nahm an der von der School of Slavonic and East European Studies (University of London) veranstalteten Tagung "Crown, Church and Estates Conference" in London teil und hielt dabei ein Referat über: "The Austrian Nobility between Court and Estates 1600-1650".

Dr. Heilingsetzer besuchte auch die Tagung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts: "Katholische Aufklärung. Aufklärung im katholischen Deutschland" in Trier. Er hielt bei dieser Gelegenheit einen Vortrag über "Die Benediktiner im 18. Jahrhundert. Wissenschaft und Gelehrsamkeit im süddeutsch-österreichischen Raum".

P u b l i k a t i o n e n

- HAIDER, Siegfried, Grundzüge der Herrschaftsstruktur und Verwaltungsorganisation im Mühlviertel. In: Katalog "Das Mühlviertel, Natur - Kultur - Leben, Beiträge (Landesausstellung Schloß Weinberg 1988) 269 ff.
- HAIDER, Siegfried, Kriegerische Ereignisse im Mühlviertel. Ein zeitlicher Abriß. Ebenda 311 ff.
- HAIDER, Siegfried, Die Werbung des Franciscus de Ponte in Istrien und Italien für die kaiserliche Donauflottille (1594). In: Historische Blickpunkte. Festschrift für Johann Rainer, hg. v. Sabine Weiß (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft 25, 1988) 239 ff.
- HEILINGSETZER, Georg, Bernardo Clesio, Mathäus Lang e i principati ecclesiastici nell' ambito dello "Stato asburgico" in: Paolo Prodi (ed.), Bernardo Clesio e il suo tempo, Bd. 1, S. 39 f - 404, Roma 1987/88.
- HEILINGSETZER, Georg, Schloß Weinberg als Herrschaftszentrum und seine Besitzer, in: Ausstellungskatalog "Das Mühlviertel", Bd. 1, S. 29-40.
- HEILINGSETZER, Georg, Wissenschaftspflege und Aufklärung in Klöstern der Augustiner Chorherren und Benediktiner im bayerisch-österreichischen Raum, in: Werner Arnold - Peter Vodoch (Hg.), Bibliotheken und Aufklärung (= Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens Bd. 14), Wiesbaden 1988, 83-101.
- HEILINGSETZER, Georg, Fürst Ludwig Starhemberg (1762-1833). Diplomat in England, Gegner Napoleons und Metternichs, in: Gerhart Marckhgott - Harry Slapnicka (Hg.), Oberösterreich Bd. 6, Linz 1988, 21-37.
- HEILINGSETZER, Georg, Prinz Eugen und die Führungsschicht der österreichischen Großmacht 1683-1740, in: Erich Zöllner - Karl Gutkas (Hg.) Österreich und die Osmanen - Prinz Eugen und seine Zeit, Wien 1988, S. 120-137.
- HEILINGSETZER, Georg, "Dans cette triste ville". Das Wiener Tagebuch der Fürstin Starhemberg von 1809 und der englische Kultureinfluß, in: Mitteilungen des Österr. Staatsarchivs 40 (1987), 158-175.
- HEILINGSETZER, Georg, Artikel Kaiser Ferdinand II., Kaiser Ferdinand III., Erzherzog Karl II. von Innerösterreich, u.a., in: Brigitte Hamann (Hg.), Die Habsburger. Ein biographisches Lexikon, Wien 1988, S. 109-112, 112-115, 203-206.
- MARCKHGOTT, Gerhart, Von der Grundherrschaft zur Bezirkshauptmannschaft. In: Das Mühlviertel, Natur - Kultur - Leben. Katalog der oberösterreichischen Landesausstellung Weinberg. Beiträge (Linz 1988), S. 297-302.
- RUMPLER, Klaus, Historische Entwicklung des Mühlviertels von 1500 bis 1790. In: Das Mühlviertel, Natur - Kultur - Leben. Katalog der Oberösterreichischen Landesausstellung Weinberg. Beiträge (Linz 1988), S. 289-296.
- ZAUNER, Alois, Das Obere Mühlviertel im Rahmen der Landeswerdung Oberösterreichs. In: Das Mühlviertel, Natur - Kultur - Leben. Katalog

der oberösterreichischen Landesausstellung Weinberg. Beiträge (Linz 1988), S. 249-252.

ZAUNER, Alois, Die Grafen von Lambach. Jahrbuch des O.Ö. Musealvereins.- Gesellschaft für Landeskunde, Bd. 133/I (1988), S. 55-66.

ZAUNER, Alois, Die Gegend von Neukirchen am Wald im Mittelalter. (Neukirchen am Walde 1988) Brosch., 22 S.

P e r s o n e l l e s

FOI Alfred Thiele trat mit 30.4.1988 in den dauernden Ruhestand.
VB I Edmund Hager wurde mit 1.7.1988 in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis übernommen und gleichzeitig zum Oberkontrollor der DKL. III ernannt.

VB I Josef Wiesmayr wurde mit 1.11.1988 in die Verwendungsgruppe c überstellt.

VB II Theresia Lasinger trat ab 2.6.1988 ihren Karenzurlaub an; ihre Vertretung übernahm ab 6.6. VB II Renate Tyoler. Ebenfalls am 6.6.1988 trat VB I Markus Windhager seinen Dienst im O.Ö. Landesarchiv an.

Anna Mayer wurde mit Wirksamkeit vom 1.2.1988 als Halbtagskraft (VB II) in den Dienst des Landes Oberösterreich übernommen.

W.Hofrat Dr. Alois Zauner
Dr. Klaus Rumpler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [134b](#)

Autor(en)/Author(s): Zauner Alois, Rumpler Klaus

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesarchiv. 121-128](#)